

Wer Früchte ernten will, muss pflanzen und pflegen.

Der Innovationskurs für Entdeckungs- und Experimentierfreudige

1



"Die evangelisierende Gemeinde achtet immer auf die FRÜCHTE, denn der Herr will, dass sie fruchtbar ist ... ich lade alle ein, wagemutig und kreativ zu sein in dieser Aufgabe, die Ziele, die Strukturen, den Stil und die Evangelisierungs-Methoden zu überdenken ... ohne Beschränkungen und Ängste!"

Papst Franziskus in Evangelii Gaudium

Inhalt

Wer Früchte ernten will, muss pflanzen und pflegen.....	3
Eckpunkte des Innovationskurses	4
Inhalte des Innovationskurses.....	4
Basisseminar: „Pastoralinnovation konkret“	5
Aufbauseminar 1: Pflanzen - von der guten Idee zum konkreten Projekt.....	5
Zwischen den Seminaren	5
Aufbauseminar 2: Pflegen - Vom Projekt zu Wachstum und Früchten	5
Abschluss-Seminar:	6
Innovations-Reise:.....	6
Kosten des Innovationskurses.....	6
Mögliche Früchte des Innovationskurses.....	7

dem Heiligen Geist einen
Landeplatz bereiten

Wer Früchte ernten will, muss pflanzen und pflegen.

Wie heute als Kirche so leben, dass möglichst *alle* Menschen die Frohe Botschaft konkret erleben können? Pastoralinnovation unterstützt kirchliche Einrichtungen und Organisationen, die mehr und schmackhaftere „Früchte“ bringen wollen.

Dazu gilt es, Probleme ehrlich sowie Potentiale wertschätzend wahrzunehmen und *neue kreative Ideen zu entwickeln und erfolgreich umzusetzen*. Ein Großteil guter Ideen scheitert aber, weil oft unterschätzt wird, welchen Gefährdungen ein solcher Prozess ausgesetzt ist. Das kostet Zeit, Geld und Nerven und bewirkt oft Frustration und Resignation. Scheitern kann aber auch die Quelle fruchtbarer Lernprozesse sein!

Der hier beschriebene Innovationskurs wurde zum ersten Mal im Auftrag des IPF der Diözese Linz entwickelt und durchgeführt. Zum Mitmachen eingeladen sind in verschiedenen Feldern der Pastoral Tätige, die Lust zu Neuem haben, entdeckungs- und experimentierfreudig sind und Erfolg haben wollen. Sie erleben, gestalten und nutzen in diesem Programm ein motivierendes Lernfeld.

Jede/r Teilnehmer/in entwickelt dabei ein konkretes Projekt oder bringt Ideen dazu bereits mit. Dabei soll ein unmittelbarer Bezug zur konkreten Situation gegeben sein. Alle Projekte sollen auch mit den jeweiligen Vorgesetzten und zuständigen Gremien abgestimmt werden. Durch den Kurs werden die Teilnehmer befähigt, weitere Projekte selbständig zu entwickeln und umzusetzen. Ab Herbst 2017 gibt es zusätzlich thematische Innovationskurse.

Neben dem pastoralen Nutzen gewinnen alle TeilnehmerInnen auch für ihre beruflichen oder privaten Herausforderungen neue Perspektiven und hilfreiche Impulse sowie praktische Werkzeuge.

In dieser Unterlage darf ich über die Eckpunkte dieser Innovationskurse informieren.



Dr. Georg Plank: georg.plank@pastoralinnovation.at

mobil: 0043/65076036599

Eckpunkte des Innovationskurses

- Zielgruppen sind in verschiedenen Feldern der Pastoral engagierte Haupt- oder Ehrenamtliche.
- Die Teilnehmerzahl beträgt mindestens 8 und maximal 15 Personen.
- Der Innovationskurs umfasst etwa ein Jahr und beinhaltet folgende Kurselemente:
 - 1 Basisseminar
 - 2 Aufbauseminare
 - 1 Abschluss-Seminar
- Zu einer gemeinsamen inspirierenden Lernatmosphäre tragen die Integration von fachlichen Impulsen, geistlichen Vertiefungen und praktischen Tools bei.
- Resonanzgruppen: Je 3-4 TeilnehmerInnen bilden eine Resonanzgruppe und unterstützen sich in der Umsetzung der Innovationsprojekte.

Methodisch wird ein motivierender Rahmen geboten, der die aktive Beteiligung aller TeilnehmerInnen fördert.

Inhalte des Innovationskurses

Durch diesen Kurs lernen die TeilnehmerInnen die Kennzeichen, Phasen und Kriterien von Innovationsprozessen kennen und steuern. Sie entdecken Potentiale in sich und ihrem Umfeld und nutzen diese konstruktiv für die Wirkung ihrer Projekte. Sie stärken ihre Fähigkeit zu beteiligender Führung und der Nutzung von Polaritäten für spannungsvolle Prozesse.

Sie nutzen die Chance der „Innovation durch Variation“, um traditionelle Orte, Handlungsfelder und Prozesse erfolgreich zu innovieren und so für neue Zielgruppen und Milieus attraktiv zu machen. Zugleich entdecken sie neue Orte und Formen der Vergemeinschaftung in enger Kommunikation mit neuen Zielgruppen und im Blick auf deren Bedürfnisse, Kulturen und Charismen.

Innovationsstudien zeigen, dass Organisationen und Führungskräfte dann innovativ sein können, wenn sie den starken Austausch mit „den anderen“ wagen, sich aus der Komfortzone bisheriger Routinen heraus bewegen und durch Netzwerke und Partnerschaften mit nichtsystemkonformen Trägern neue Möglichkeiten und Potentiale wahrnehmen und konstruktiv nutzen. Auch dieser Aspekt wird durch den Kurs gefördert und unterstützt.

Für die Begleitung der Innovationsprojekte vor Ort empfiehlt sich individuelles Coaching. Dafür gibt es Beratung und Tipps seitens der Kursleitung.

Basisseminar: „Pastoralinnovation konkret“

- Kennenlernen aller TeilnehmerInnen und ihrer Erwartungen
- Vorstellung des gesamten Innovationskurses
- Erschließung von Innovation aus theologischer und profaner Perspektive
- Check der mitgebrachten Ideen bzw. Entwicklung neuer Ideen mithilfe von Kreativtechniken
- Einführung in einfaches und effizientes Projektmanagement

Resonanzgruppen bilden und starten:

3-4 TeilnehmerInnen schließen sich zu einer Resonanzgruppe zusammen und nutzen ab sofort aus verschiedenen Möglichkeiten die für sie passenden Formen von Austausch: gegenseitige Besuche, unterstützende Kommunikation über Foren etc., Feedback, Weiterbildung, Benchmarking, Literaturstudium etc.

Aufbauseminar 1: Pflanzen - von der guten Idee zum konkreten Projekt

- jede/r Teilnehmer/in präsentiert ihre/seine Idee mit Projektplan
- gemeinsamer Projekt-Check (nach der „SIKEM“-Methode), Verfeinerung, Präzisierung, Fokussierung, Maßnahmen, Aufgabenverteilung, Kosten- und Zeitplan
- Kennenlernen motivierender und beteiligender Methoden
- fachliche Inputs zu Innovation aus theologischer und profaner Sicht

5

Zwischen den Seminaren

- Fortsetzung des Transfers in das eigene Arbeitsfeld
- Arbeit in der Resonanzgruppe
- Umsetzung des eigenen Projektes laut Projektplan
- nach Bedarf und auf Wunsch individuelles Projektcoaching vor Ort

Aufbauseminar 2: Pflegen - Vom Projekt zu Wachstum und Früchten

- Zwischen-Check der einzelnen Projekte
- Umgang mit Problemen, Widerständen, Krisen etc.
- Fokus auf Wachstum und Früchte
- Kennzeichen und Möglichkeiten einer milieusensiblen Pastoral

Abschluss-Seminar:

- Evaluation und Ausblick: Ist das Projekt abgeschlossen bzw. was ist noch offen?
- weitere unterstützende Angebote nach Abschluss des Innovationskurses
- Gesamtevaluation des Innovationskurses
- ernten – danken – feiern
- Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation der Erfahrungen und Ergebnisse

Innovations-Reise:

Fakultativ wird von PASTORALINNOVATION eine Innovationsreise konzipiert und angeboten. Ziel ist das Kennenlernen von innovativen pastoralen Projekten in ihrem unmittelbaren Kontext und in der Begegnung mit den Beteiligten vor Ort. Die inhaltliche Vorbereitung, die Planung und der Transfer in die eigene pastorale Situation erfolgt gemeinsam mit allen TeilnehmerInnen. Dabei kann sowohl die Weite der katholischen Welt als auch die Breite der Ökumene inspirierender Rahmen sein.

Kosten des Innovationskurses

Wenn die Organisation des Kurses von PASTORALINNOVATION gemacht wird, betragen die Kurskosten pro Teilnehmer/in 3600 € inkl. MwSt. und beinhalten acht Kurstage.

Bei Organisation des Kurses durch einen Auftraggeber betragen die Kurskosten pauschal 29.000 inkl. MwSt. In diesem Fall übernimmt der Auftraggeber Ausschreibung und Kursorganisation und leistet administrative Unterstützung in Absprache mit PASTORALINNOVATION.

Im Kursbeitrag sind folgende Leistungen von PASTORALINNOVATION enthalten:

- Komplette Kursorganisation und -vorbereitung
- Kurskosten für die vier Seminare
- laufende Impulse aus den Forschungen von PASTORALINNOVATION
- Kursunterlagen, Literaturtipps u.ä.

Folgende Kosten sind nicht enthalten:

- Innovationsreise: Preis abhängig vom konkreten Reiseziel, dem Ablauf etc.
- Projektcoaching vor Ort: nach individueller Vereinbarung mit dem selbst gewählten Coach
- Unterkunft und Verpflegung bei den Seminaren für die TeilnehmerInnen

Mögliche Früchte des Innovationskurses

Die TeilnehmerInnen erwerben die Kompetenz, innovative Prozesse in der Kirche professionell und theologisch fundiert zu gestalten und zu steuern.

Der Dienstgeber profitiert von einem konkreten sinnvollen Projekt, das mit hoher Wahrscheinlichkeit nachhaltige positive Wirkungen entfaltet.

Neue Handlungspotentiale auf dekanatlicher und regionaler Ebene werden konkretisiert und bewirken nachhaltige Effekte.

Das Umfeld der TeilnehmerInnen wird beim Praxisprojekt so beteiligt, dass Motivation und Freude steigen und konkrete Früchte sichtbar werden.

Die Menschen und darunter neue Milieus und Zielgruppen fühlen sich konkret angesprochen, beteiligt und ernst genommen.

Neue Netzwerke und Partnerschaften entstehen, die dauerhaft zu mehr Nutzen bei weniger Aufwand führen.

Der Aufbau einer beteiligenden Kirche als VOLK GOTTES wird gestärkt, wo die Kompetenz und die Charismen jedes und jeder Getauften ernst genommen werden zum „Aufbau des ganzen Leibes“.

Die Gesellschaft profitiert von kirchlichen Initiativen, die aktuelle Problemstellungen aufgreifen und partnerschaftlich mit zivilgesellschaftlichen und politischen Initiativen zu lösen versuchen.

